



**Bildnis Friedrich Albrecht. Lithographie von Federer 1852**

(StadtA Ulm, F 4 Bildnis 9)

Friedrich Albrecht war von 1845 bis 1885 Prediger der deutschkatholischen Glaubensgemeinschaft in Ulm. Im April 1848 war er bei den Wahlen zur Nationalversammlung Gegenkandidat von Conrad Dieterich Haßler (1803-1873), Professor am Ulmer Gymnasium. Haßler war seit Jahren im Ulmer Vereinsleben ausgesprochen rührig (z.B. als Vorsitzender des „Liederkranz“). Er setzte sich sehr engagiert ein für den Ausbau der Eisenbahnlinie über Ulm, ebenso für die Vollendung des Ulmer Münsterturms. Seit 1845 war er Landtagsabgeordneter. Innerhalb der Stadt gewann der Republikaner Albrecht die Mehrheit, im Wahlkreis insgesamt siegte Haßler, der Befürworter einer konstitutionellen Monarchie.